

# Presse-Information

Mittwoch, 16. August 2017

## Bundeswirtschaftsministerin besucht Sortieranlage für Verpackungsabfälle

### Zypries: „Recyclingwirtschaft ein wichtiger Rohstofflieferant für Deutschland“

Berlin. Bei einer Besichtigung der ALBA-Sortieranlage in Berlin-Mahlsdorf am gestrigen Nachmittag informierte sich Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries über die Gewinnung von Wertstoffen aus Verpackungsabfällen. **Zypries:** „Da wir bei vielen Rohstoffen – wie z. B. beim Erdöl oder den Metallerzen – fast vollständig auf Importe angewiesen sind, ist die Recyclingwirtschaft ein wichtiger Rohstofflieferant für Deutschland. Ihre Bedeutung wird in den kommenden Jahren noch weiter zunehmen. In diesem Zusammenhang kann die Entwicklung von Verpackungsmaterial und auch von Produkten, die eine bessere Recyclingfähigkeit aufweisen, hilfreich sein.“

Allein die Berliner Anlage der ALBA Group verarbeitet gebrauchte Leichtverpackungen aus den Sammlungen der dualen Systeme und Wertstoffe von bis zu 4,5 Millionen Menschen, also rund 140.000 Tonnen pro Jahr. „Unsere Sortiertechnik hier ist aufgrund einer stetigen Weiterentwicklung und Modernisierung bestens geeignet, auch die hohen Quotenanforderungen des kommenden Verpackungsgesetzes zu erfüllen“, so **Dr. Eric Schweitzer, Vorstandsvorsitzender der ALBA Group**. „Nur durch die Investitionen der Privatwirtschaft in Technik und Know-how, wie wir sie hier sehen, sind ambitionierte Ziele in Sachen Rohstoffeffizienz und Wiederverwertung überhaupt erreichbar.“

ALBA-Vorstand Schweitzer warb im Gespräch mit Ministerin Zypries dafür, der Privatwirtschaft ausreichend Spielraum zu lassen, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. „Öffentliche Unternehmen sind im Bereich der Entsorgungswirtschaft von der Mehrwertsteuer befreit. Wir müssen also immer 19 Prozent effizienter sein, um konkurrenzfähig zu bleiben. Das ist kein fairer Wettbewerb“, kritisierte Schweitzer. „Ich wünsche mir von der Politik, dass sie den Rahmen für fairen Wettbewerb und eine ambitionierte Kreislaufwirtschaft richtig setzt.“ Zudem mache ihm der Trend zur Rekommunalisierung Sorgen. Zypries betonte, dass sich das Bundeswirtschaftsministerium auch weiterhin – so wie bei der Beratung des Verpackungsgesetzes – für einen unverfälschten Wettbewerb und eine ausgewogene Berücksichtigung aller Interessen einsetzen werde.

Die Berliner Sortieranlage ist eine von vier hochmodernen Produktionsanlagen für Wertstoffe innerhalb der ALBA Group und vereint neueste Umwelttechnologie mit rund 50-jährigem Know-how von ALBA. So genannte Wertstofftrenner separieren beispielsweise die angelieferten Abfälle in die unterschiedlichen Fraktionen, wie Kunststoffarten und Metalle. Modernste Technik ermöglicht es, schnell und flexibel auf die unterschiedliche Zusammensetzung des angelieferten Materials zu reagieren. Die wiedergewonnenen Wertstoffe entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen und werden so nach der Sortierung in Ballen gepresst zum begehrten Rohstoff in der Verwertung.

**Über die ALBA Group:**

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh in Deutschland und Europa sowie in Asien mit insgesamt rund 7.500 Mitarbeitern aktiv. Im Jahr 2016 erwirtschaftete sie einen Umsatz von rund 1,8 Milliarden Euro. Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Durch die Recyclingaktivitäten der ALBA Group konnten allein im Jahr 2015 fast 5,9 Millionen Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion und rund 51,8 Millionen Tonnen Primärrohstoffe eingespart werden.

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter [www.albagroup.de](http://www.albagroup.de). Unter [www.albagroup.de/presse](http://www.albagroup.de/presse) können Sie alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS-Feed abonnieren. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: [www.recyclingnews.info](http://www.recyclingnews.info).

**Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „ALBA Group/Amin Akhtar“ frei verwendbar.**

**Medienkontakt:**

Susanne Jagenburg  
Pressesprecherin ALBA Group  
Tel.: +49 30 35182-5080 oder +49 170 7977003  
[Susanne.Jagenburg@albagroup.de](mailto:Susanne.Jagenburg@albagroup.de)

ALBA Group plc & Co. KG  
Knesebeckstraße 56-58  
10719 Berlin  
Tel: +49 30 35182-3260